

Buchbesprechungen

Exkursionsführer

KMENT, K.: Von Bad Tölz zur Isarquelle. Wanderungen in die Erdgeschichte (16). 152 S., 188 Abb., 1 geol. Karte 1:200 000, 10 Routenkarten – Verlag Dr. Pfeil München 2004, ISBN 3-89937-050-3. 18,00 €

Das Ziel des Bandes, das Werden der Gebirgslandschaft entlang der Isar zu erläutern und zu erklären, ist auch mit diesen 16 Wanderungen in die Erdgeschichte voll gelungen. Im Gegensatz zu den bisher erschienenen Exkursionsführern behandelt vorliegender Band die alpine Geschichte dieses Raumes. Daher werden zunächst die Entwicklungsgeschichte und Paläogeographie beschrieben und durch gute Grafiken und Profile allgemein verständlich erläutert, ehe in der Erdgeschichte die Teias bis Quartär behandelt wird. Gleichwertige Überschriften hätten ein noch besseres Zurechtfinden möglich gemacht.

Nach dem Abschnitt über die tektonischen Einheiten schließen Betrachtungen zur Landschafts- und Besiedlungsgeschichte sowie die wirtschaftliche Nutzung der Gesteine den geologischen Überblick ab.

Mit Seite 33 beginnt die Beschreibung von 9 Exkursionen. Ihnen vorangestellt ist jeweils eine topographische Karte im Maßstab 1:50 000, auf der leider die Exkursionspunkte nicht vermerkt sind. Auch im Text würde man sich genauere Ortsangaben wünschen. Tabellen von Schichtgliedern, Profile und Blockbilder erleichtern das Verständnis des Textes.

Durch archäologische und den ehemaligen Bergbau betreffende Hinweise wird das Geschriebene aufgelockert. Auch die am Textrand zu findenden Seiten- bzw. Abbildungshinweise erlauben ein Nachsuchen an zuvor besprochenen Stellen.

Die Erreichbarkeit der Exkursionsziele durch die Bahn, mit Buslinien oder Zeit unabhängig mit dem Fahrrad lassen die Wanderungen zu einem Erlebnis in dieser schönen Landschaft werden.

Durch die Darstellung, die Bebilderung und die Hinweise auf den Zusammenhang zwischen Morphologie und Geologie wird der vorliegende Exkursionsführer zu einer wirklichen Wanderung in die Erdgeschichte.

ROSENDAHL, W., JUNKERS, B., MEGERLE, A. & VOGT, J. (Herausgeber): Schwäbische Alb. Wanderungen in die Erdgeschichte (18). 158 S., 227 Abb., 1 stratigr. Übersichtstab., 1 geol. Übersichtskarte 1:610 000 - Verlag Dr. Pfeil München 2006, ISBN 3-89937-065-1. 22,00 €

Im Exkursionsführer wird die langgestreckte große Schwäbische Alb auf nur 153 Seiten abgehandelt. Die umfangreiche Zahl von 19 Autoren versuchen das Gebiet auf unterschiedlichste Art und Weise darzustellen. Logischerweise verbietet sich daher jeder Vergleich mit den fundierten zahlreichen Exkursionsführern der Fränkischen Alb vom Verlag Dr. Pfeil. Der Eindruck zwingt sich auf, dass der Geopark Schwäbische Alb mit seinen Geotopen für die Regionalentwicklung herhalten muss. Unter den Geologen und Paläontologen

sind einige, die durch zahlreiche Publikationen als Spezialisten bestimmter Sachgebiete und Räume gelten können. Auch sind im Verlag Dr. Pfeil Bücher erschienen, in denen diese Kenner ihre Spezialgebiete und neuesten Ergebnisse dargestellt haben. Zahlreiche Abbildungen stammen verständlicherweise aus solchen Publikationen. Eine kurze gute Einführung in die Geologie der Schwäbischen Alb ist den 9 Exkursionen vorangestellt. Gute neue Grafiken im gesamten Heft gehen überwiegend auf das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Freiburg und ihren hervorragenden Zeichner zurück. Bekannte exzellente Qualität weisen auch die Fossilaufnahmen des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart auf.

Die 9 Exkursionen behandeln jeweils ein thematisch und räumlich begrenztes Thema. Den Exkursionen ist ein Kärtchen mit grober Angabe der Aufschlusspunkte vorangestellt. Im Text wären genauere Ortsangaben zum Auffinden der Punkte sicher hilfreich. Einigen Beschreibungen sind nützliche Kontaktadressen angegeben, die man vor dem Besuch eines arbeitenden Werkes nützen sollte. Bei einigen Autoren finden sich Angaben über Geopark-Infostellen, Museen, Lehrpfade und Infotafeln sowie den unvermeidlichen Internetadressen. Auch kann man erfreulicherweise Informationen über Naturzentren, Besucherbergwerke mit Öffnungszeiten und Eintrittspreisen manchen Texten entnehmen.

Besucher des Geoparks werden sicher gerne zu diesem Heft greifen und einen entsprechenden Absatz garantieren. Ob ein Kenner der Region nach den verschiedenen Publikationen der älteren und neuern Zeit noch Neuigkeiten erfährt, muss offen bleiben.

GEYER, G. & SCHMIDT-KALER, H.: Die Hassberge und ihr Vorland. Wanderungen in die Erdgeschichte (20). 128 S., 115 Abb., 1 Routenkarte 1:225 000, 1 geol. Übersichtskarte 1:225 000 - Verlag Dr. Pfeil München 2006, ISBN 978-3-89937-067-6, 18,00 €

Mit dem Exkursionsführer über die Hassberge findet die Region des Keupers in Franken nach den Berichten über Steigerwald und Frankenhöhe ihren Abschluss. Der Führer beschreibt ein Gebiet, das nicht gerade häufig von Exkursionen aufgesucht wird, daher ist sein Erscheinen umso begrüßenswerter, zumal durch den Naturpark Hassberge ein größeres Interesse bei der Bevölkerung geweckt wurde.

Der Band ist aufgebaut wie seine zahlreichen Vorgänger. Nach dem Überblick auf Landschaft und Geologie wird ganz kurz das Grundgebirge, das Perm, von der Trias Buntsandstein und Muschelkalk behandelt. Der Schwerpunkt liegt selbstverständlich auf dem Keuper. Auf die Faziesverteilung vom Beckenrand zum Zentrum des Ablagerungsraumes wird besonderer Wert gelegt. Blockbilder, Profile und Kärtchen erläutern diese Sedimentationsverhältnisse zur Zeit des Mittleren Keupers. Der Untere Jura ist nur in Relikten erhalten, Kreide fehlt völlig. Im Tertiär entsteht die vulkanische Heldburger Gangschar. Flussgeschichte und geomorphologische Ausformung stehen am Ende des Textes.

Von Seite 37 bis Seite 123 folgen die Beschreibungen dreier Exkursionen, die sich mit der „normalen“ Schichtenfolge, der Beckenfazies und den umfangreichen ehemaligen Werkstein-Revieren befassen.

Neben der interessanten Geologie und Paläontologie finden sich immer wieder Hinweise auf die Verwendung der Sandsteine an unzähligen Profan- und Sakralbauten. Sehr hilfreich ist der Hinweis am Textrand auf die jeweiligen Abbildungen.

An der Ausgestaltung des Exkursionsführers beteiligten sich zwei Forscher, die eng mit dem Gebiet verbunden sind. Schmidt-Kaler ist aus zahlreichen Bänden dieser hervorragenden Reihe bekannt, zu ihm gesellte sich G. Geyer, der im Keuper gearbeitet hat und sein umfangreiches Buch über die Geologie Unterfrankens einer größeren Öffentlichkeit vorstellte. Beste Ausstattung und Qualität entsprechen der bisherigen Gestaltung dieser Reihe.

GEYER, G. & SCHMIDT-KALER, H.: Coburger Land und Heldburger Gangschar. Wanderungen in die Erdgeschichte (21). 144 S., 149 Abb., 1 Routenkarte 1:225 000, 1 geol. Übersichtskarte 1:225 000 - Verlag Dr. Pfeil München 2006, ISBN 978-3-89937-068-3, 20,00 €

Ursprünglich sollte die behandelte Region zusammen mit den Hassbergen erörtert werden. Jedoch verbot der Umfang einen einzigen Band. Bei der Schichtenfolge vom Grundgebirge, Perm, Trias, Jura und Kreide wird auf den Band über die Hassberge verwiesen, sie ist daher kurz gefasst. Beim Tertiär wird dem Vulkanismus der Heldburger Gangschar und der Landschaftsgeschichte besondere Beachtung geschenkt. Von Seite 25 bis Seite 139 werden drei Exkursionen eingehend beschrieben. Exkursion A behandelt die Vulkanroute und die Bädertour, die zweite führt durch die nordöstlichen Hassberge bis zum Coburger Land und die Exkursion führt im Coburger Land durch Sandsteinkeuper und Oberen Keuper und nimmt auch den Muschelkalk mit, wobei auf die sicher wenig bekannten Märbelmühlen hingewiesen wird. Ebenso werden die Kalktuffbänke von Weißenbrunn, die Goldvorkommen im Grümpental mit dem Gold-Museum in Theuern und Karsterscheinungen (Zinselhöhle und Rauensteiner Höhle auf der Tour einbezogen.

Bilder zahlreicher Gebäude Coburgs verdeutlichen die frühere Nutzung der verschiedenen Keupersandsteine.

Die am Textrand stehenden Hinweise auf die Abbildungen empfindet der Leser sehr hilfreich und nützlich.

Über die Autoren und die hervorragende Ausstattung des Exkursionsführers gilt das über das Heft 20 Gesagte. Es bleibt zu hoffen, dass diese Reihe bei sorgfältiger Autorenwahl weitergeführt wird.

H. GENSER

Bücher

HÄCKER, B.: 50 Jahre Naturschutzgeschichte in Baden-Württemberg – Zeitzeugen berichten. 305 S., 31 farbige Abb., 141 schwarzweiß Abb., Verlag E. Ulmer Stuttgart 2004, ISBN 3-8001-4472-7. 34,90 €.

Die Geschichte des Naturschutzes im späteren Baden-Württemberg ist dankenswerter- und notwendigerweise durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg initiiert und finanziert worden. Frau Bärbel Häcker recherchierte und interviewte in jahrelangen Nachforschungen die zum Großteil hochbetagten Zeitzeugen, von denen in der Zwischenzeit schon zahlreiche verstorben sind.

Der Hauptteil des Buches beschreibt die Nachkriegsentwicklung des Naturschutzes. Auf die Nachkriegsjahre von 1945 – 1951 folgen nach der Länderneugliederung zum Südweststaat die Aufbaujahre (1952 – 1959), die Umbruchjahre (1960 – 1969), die Aufbruchjahre (1970 – 1979) und schließlich die zu Recht kritisch betrachteten fruchtbaren und wechselhaften Jahre 1980 – 1996. Die offenen Jahre von 1996 an sind geprägt durch den Wandel der Leitbilder, Rechtsgrundlagen, Aufgaben des Naturschutzes und die seit vielen Jahren immer wieder anderen Ressorts zugeteilte Naturschutzverwaltung lassen in Zukunft Rückschläge und Niederlagen erwarten. Auch wenn neue Naturschutzgebiete und andere Formen des Schutzgedankens ausgerufen werden, wird weder der Landschaftsverbrauch noch der Artenschwund aufgehalten werden können. In den Zeitzeugenportraits der Persönlichkeiten des Naturschutzes ist die pessimistische Tendenz häufig spürbar.

Auf 50 Seiten lässt sich der Werdegang, der Einsatz und der Erfolg von zahlreichen Naturschützern nachlesen. Die Aufzählung weist verständlicherweise Lücken auf; so fehlt zum Beispiel der für Südbaden so bedeutende Hüfingen Arzt Dr. Sumser.

Das verdienstvolle Werk schließt mit einem Anhang über die Leiter der Behörden und Fachstellen, mit einem kleinen Literaturverzeichnis und einem ausführlichen guten Sach- und Namensregister.

NIEDECK, I. & FRATER, H.: Naturkatastrophen – Wirbelstürme, Beben, Vulkanausbrüche – Entfesselte Gewalten und ihre Folgen. 251 S., 249 farbige Abb., Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York 2004, ISBN 3-540-00831-4. 29,95 €

Kapitel der Allgemeinen Geologie wie Erdbeben, Tsunamis, Vulkanausbrüche, Erdbeben, Lawinen, Sturmfluten, Hochwasser und Stürme finden auf 115 Seiten ihren Niederschlag. Zahlreiche aussagekräftige Fotos und viele gute Grafiken erläutern den dargestellten Stoff. Die Handschrift der Meteorologin Niedeck spürt man bei den zahlreichen klimatologischen Hinweisen auf die Ursachen vieler Ereignisse. Aufschlussreich auch die Zusammenstellungen z.B. über Hochwässer, Winterstürme, Risikofaktoren bei Erdbeben und historischen Vulkanausbrüchen (wobei die vielfältigen vulkanischen Phänomene Islands kaum Berücksichtigung finden).

Im 10. Kapitel Klimawandel - die schleichende Gefahr - , im 11. der Mensch - Zeuge und Täter - und im 12. Kapitel Katastrophenfall -David gegen Goliath - werden ausführlich all die naturwissenschaftlichen Folgen für die Menschheit diskutiert, die bei akuten Anlässen kurzzeitig die Diskussion anfachen.

Neben natürlichen Ursachen von Naturereignissen – fast immer als Naturkatastrophen beschworen – finden in dem fundierten Buch die Gefahren durch das Eingreifen des Menschen ausführlich Berücksichtigung.

Eindrucksvolle Bilder verdeutlichen den Text. Das mit 40 Seiten sehr umfangreiche Glossar bietet auch dem Nichtfachmann einen guten Einstieg in den Text.

H. GENSER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [96](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 117-120](#)